



Ausgabe Dezember 2022 bis Februar 2023

angerrichtet: Adventsbasar

Seite 6

angewöhnt: Ökumenischer Kirchenchor

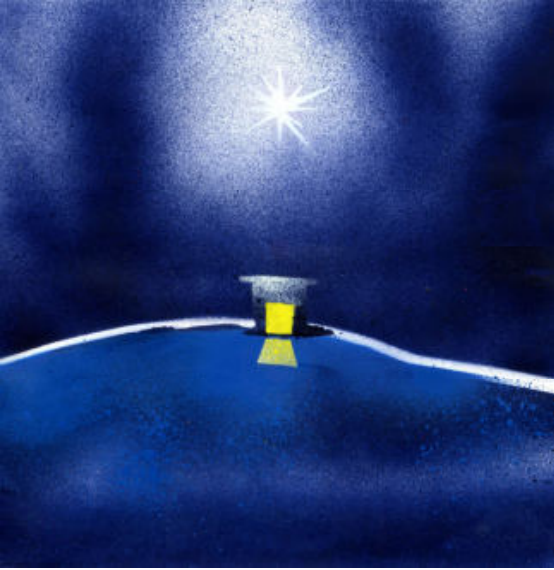
Seite 7

angeboten: Veranstaltungen für Kinder

Seiten 8-10

Gemeindebrief

angedacht



Liebe Gemeinde,
Weil einst in der kirchenfernen DDR der Engels als cooler galt als die Engel, nannte man Letztere angeblich - um religiöse Massenbe-
rauschung zu vermeiden - nicht kurz, aber knackig „Jahresendflügelfigur“. Ob das nun stimmt oder nicht: Es gibt da etwas, das mich befremdet:

Immer mehr werden Christkindlmärkte umbenannt in „Wintermärkte“! Warum? Gut, wem das Christkindl zu kitschig ist, der kann ja „Weihnachtsmarkt“ sagen, – von mir aus, aber dass es aus Respekt vor Menschen, die keine Christ*innen sind, nicht mehr „Christkindlmarkt“ heißen darf, stört mich. Womöglich auch nicht mehr „Weihnachtsmarkt“, „Adventsmarkt“ oder „Nikolausmarkt“. Freilich stehen diese grell illuminierten Budenansammlungen heutzutage vorrangig für Konsum und Glühweinkopfweh, aber zumindest ihre Tradition und der Ursprung sind doch christlich-abendländischer Natur und dass diese Märkte in den Wochen vor der Geburt des Christkindls stattfinden, wird selbst ein Atheist nicht bestreiten können. Nun hat vor Jahren der Münchner Flughafen gar Kritik dafür bekommen, dass er seinen Christkindlmarkt in „Wintermarkt“ umbenannt hat. Was für eine groteske Diskussion! Gleich hat einer geschrieben, dass es dann doch am besten wäre, wenn die Märkte deutschlandweit nach DDR-Vorbild zum Beispiel „Jahresendmärkte“ hießen. Jeder, egal woher er kommt, wüsste, was gemeint ist, Punkt.

Ich frage mich jetzt, ob ich – aus Rücksicht auf die Kirchenfernen, die heuer womöglich an Heilig Abend wieder in unsere Kirchen kommen, vorsichtshalber im Evangelium lesen lassen soll:

*„Und die **Jahresendflügelfigur** sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“*

Eine besinnliche Jahresendzeit wünscht Joachim Höring, Pfarrer

64. Aktion Brot für die Welt

angewärmt



**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**

**Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr**

Foto: Christian Püschner

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

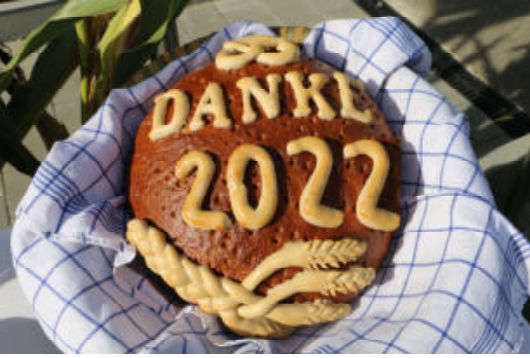
Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



angerührt

... wurde auch heuer wieder ein großer Topf Gulaschsuppe zum Erntedankfest in Nittenau. Leider konnte der Gottesdienst nicht wie im letzten Jahr im Freien stattfinden. Es war zu kalt. So gab es eben in der Erlöserkirche einen festlich geschmückten Altar und es versammelte sich eine große Gemeinde aus Kindern (die zum ersten Mal am Abendmahl Teil nehmen durften), 12 Konfirmand*innen (die der Gemeinde vorgestellt wurden und ihre Bibel als Geschenk der Kirchengemeinde

bekommen haben) und Erwachsenen. Pfarrer Höring predigte über den Apfel und meinte, dass für ihn das Erntedankfest 2022 seit langem eines gewesen sei, an dem die Leute „Dank Putin,



Corona und Rezession“ tatsächlich spüren konnten, was dankbar sein heißt weil es eben derzeit nicht mehr wie gewohnt aufwärts geht und eben nicht mehr alles im Überfluss vorhanden ist.

Der Posaunenchor hat den Gottesdienst festlich gestaltet und im Anschluss wurde im Gemeindeforum die köstliche Suppe verpeist.

angefangen

... hatte der neue Konfiks bereits zwei Wochen zuvor. Zwölf Konfirmand*innen besuchen den wöchentlichen Kurs.

Zwölf, das ist eine sehr biblische Zahl und so kann es ja nur ein guter Kurs werden:) Bereits am letzten Septemberwochenende hatte das erste Konfiwochenende in Muschenried stattgefunden und neben Kicker-Spielen, gemeinsamem Kochen, Essen und Spülen gab es Workshops und Aktionen zum Thema Abendmahl.





angeschraubt

... hat die Gemeinde Bodenwöhr ein Schild an den Eingang zur Auferstehungskirche. Sie ist jetzt die 15. Station des Pilgerweges, der die verschiedenen Ortsteile miteinander verbindet. Über das Tourismusbüro werden regelmäßig Wanderungen organisiert.



angestaubt

wird die Auferstehungskirche bald sein, wenn wir niemanden finden, der oder die sich bereit erklärt, sich um Sauberkeit und Ordnung in und um die Kirche zu kümmern. Gesucht wird konkret jemand zur Anstellung für vier Wochenstunden als Hausmeister*in bzw. Raumpfleger*in. Interessent*innen melden sich bitte im Pfarramt.

angefangen

...hat Pfarrer Höring bereits im Juli, im Seniorenheim in Wald einmal im Monat mit den Senior*innen einen Gottesdienst zu feiern. Er erfährt dort eine gute Unterstützung des Personals. Wenn

auch in anderen Seniorenheimen der Gemeinde Interesse und auch die Bereitschaft seitens der Einrichtung bestünde, könnte das Angebot erweitert werden. Bitte melden Sie sich gerne im Pfarramt.

angeklickt

... werden darf der folgende Link für alle, die den Vortrag von Pfarrer Höring über seine Arbeit in Costa Rica am 19. Oktober nicht besuchen konnten. Es gibt den Vortrag auch auf der Homepage der Kirchengemeinde unter:

www.nittenau-evangelisch.de

<https://evangelisch.video/w/swm1sNJH2Fq1U7qnWb9Ftk>

Der Gemeinderaum in Nittenau war fast bis auf den letzten Stuhl besetzt und am Ende gab es 400 Euro an Spenden, die der „Casa Abierta“, die Kindertagesstätte für alleinerziehende Mütter im Armenviertel La Carpio, San José, zu Gute kommen.



angerichtet

... sind stets allerlei kulinarische Köstlichkeiten zum Bibelstammtisch im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Einmal im Monat trifft sich ein Kreis Interessierter (nein, bibelfest muss man dazu nicht sein!) und es werden Texte aus der Bibel zu allen möglichen Themen gelesen. Immer wird auch gefragt, was die Texte mit dem Leben heutzutage zu tun haben.



Mit der womöglich verstörend wirkenden Deko auf dem Foto hatte Pfarrer Höring im Oktober einen Impuls zu Hiob gesetzt, mit dessen Hil-

fe über die Frage nachgedacht wurde: Woher kommt das Leid in der/in die Welt. Der nächste Bibelstammtisch ist am 5. Dezember um 19 Uhr und im Mittelpunkt wird der König David stehen.

Foto:
J. Höring



Angerichtet haben Barbara Hergl und Renate Wagner seit dem Ewigkeitssonntag allerhand im Gemeinderaum der Erlöserkirche:

Es ist **Adventsbasar!**

„Dinge, die die Welt nicht braucht“, so hat Pfarrer Höring abfällig gesagt und es aber nicht so gemeint, werden da verkauft: Geschenkartikel, Deko-Material, Give-aways, Engel, Nikoläuse, Mitbringsel, Weihnachtsmänner, Gebasteltes, Gebrauchtes..., allerhand eben ... und das Beste daran ist: Der Erlös des Adventsbasars kommt zu 100% der Abzahlung des Kredites zu Gute, den die Gemeinde für die Anschaffung der Orgel in der Erlöserkirche aufnehmen musste.

Seit dem Ewigkeitssonntag öffnet der Basar bis zum 2. Advent

von 9-10,

11-12

14-16 Uhr.

Eine Tasse Kaffee und einen Keks gibt es auf Wunsch immer!



angewöhnt

haben sich die einen, die Notenmappe quer in die Hand zu nehmen, die anderen halten sie hoch um die Noten des Musikstückes zu lesen, das gerade gesungen wird. So Manches muss sich halt erst einspielen im noch jungen ökumenischen Kirchenchor Bruck-Nittenau. Nach der Mitwirkung beim Versöhnungsfest am 14. Oktober in Neunburg war es ja auch erst der zweite Auftritt beim Abendgottesdienst am Buß- und Bettag, 16. November, zum Abschluss der ökumenischen Friedensdekade unter dem Motto:

ZUSAMMEN:HALT

Die Chorleiterin Lucia Ochsenbauer (Pfeil) hat die insgesamt fast 30 Sängerinnen und Sänger ansonsten fest im Griff und sie versteht es mit ihrer erfrischenden

Art, den Chor zu immer neuen wohlklingenden Harmonien zu motivieren.

Den nächsten Auftritt wird der Chor am 26. Dezember haben, wenn er den Gottesdienst zum Zweiten Weihnachtsfeiertag musikalisch gestalten wird.

Geprobt wird deswegen jetzt wieder an jedem Donnerstag um 19 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Neue Sängerinnen und Sänger dürfen sich gerne melden oder einfach vorbeischauen. (Tel 0179-202 77 66)





angelehnt

Am 24. September fand ein Kinderbibeltag zum Thema Abendmahl mit Kindern statt. Obwohl alle Kinder persönlich mit einem Brief eingeladen wurden, fand sich doch nur ein treuer kleiner Kreis aus 11 Kindern ein. Nachdem die Kinder angekommen waren und ihre Namensschilder bekommen hatten, ging es gleich ans Eingemachte mit einem „Abendmahlsgottesdienst“. Jedes Kind durfte unsere „Vasa Sacra“ in die Hand nehmen und andächtig wurde der goldene Kelch weitergegeben. Fasziniert schauten sie auf die mit verschiedenen Motiven verzierten Hostien, vor allem die große Schauhostie war cool.

Dann ging es zur ersten Station **ERINNERUNG** - dort wurde das letzte Abendmahl besprochen und die Kinder lernten ein Stück frisches Brot und Traubensaft zu schätzen. Nach einer kleinen Pause erfuhren die Kinder - bei der Station **VERSÖHNUNG**, was es mit

dem süßen Schaf auf sich hat und warum Jesus auch das Lamm Gottes genannt wird.

Mit dem 12 Uhr Läuten wurde das Mittagessen serviert.

Gestärkt ging es zur letzten Station **BEFREIUNG**, dort flohen sie mit Mose vor den Ägyptern und tanzten abschließend den Befreiungstanz.

Zum Glück spielte das Wetter mit, so konnten sich die Kinder zwischen den Stationen immer wieder mit Spielen an der frischen Luft austoben. Zum Abschluss wurde noch ein Kelch kreativ verziert, bevor dann auch schon das Ende nahte. Um 14 Uhr ging dieser interessante Tag zu Ende.

angelehnt

... an den Himmel war eine Leiter, so hatte der alte Jakob einst geträumt. Dazu fand am 16. November ein weiterer, diesmal ökumenischer Kinderbibeltag statt. 30 Kinder tummelten sich im Gemeinderaum. Mit den fleißigen Konfi-Helferlein bewältigten wir die





große Kinderschar. Mit Namensschildern ausgestattet, die eine Leiter zierte, durften sich die Kinder zuerst einen Segensspruch aussuchen, den sie in Schönschrift aufgeschrieben und verziert haben. Dann ging es auch schon in die Kirche zum Singen. Mit einem Kerzenritus ging es los und drei mutige Kinder durften die Kerzen



anzünden. So viele Psalmen und Gebete

hatten wir gar nicht, wie Freiwillige da waren. Mit einem Rollenspiel erarbeiteten wir die Geschichte von den Zwillingen Esau und Jakob. Zum ersten Mal kam unser Kamishibai zum Einsatz, und seine schönen bunten Bilder machten die Geschichte noch interessanter.

Nach einer kurzen Pause ging es an's Schnippeln: Salami, Schinken, Zwiebeln und verschiedene Obstsorten für den Obstsalat mussten

unters Messer, was für die zahlreichen Freiwilligen kein Problem war. Für über 30 Personen Pizza machen ist keine so gute Idee, das wissen wir jetzt. Nach dem verspäteten Mittagessen blieb noch Zeit, Steine zu bemalen. Was da für Künstler zum Vorschein kamen!

Wir konnten nur staunen und waren ganz begeistert.



Mit einer Andacht endete der Kinderbibeltag, aber zuerst gab es für jeden noch ein Segensbändchen mit dem Spruch:

Es segne Dich der gütige und liebevolle Gott heute, morgen und alle Tage Deines Lebens.

Barbara Hergl

angeboten

Am Samstag, den 25. März wird dann der nächste ökumenische Kinderbibeltag sein. Wie Sie lesen können, ist eine Menge geboten für den Nachwuchs der Gemeinde



und Dank des unermüdlichen Einsatzes von Barbara Hergl, Renate Wagner, Natascha Streck, und unterstützt von der Gemeindejugend, steigt die Zahl der Teilnehmenden Kindern stetig.

angeboten

... wird seit Oktober auch wieder Kindergottesdienst **parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr** im Jugendraum der Erlöserkirche, erst mal nur monatlich, das nächste

Mal am
11. Dezember,
dann am
15. Januar
und am
12. Februar.

Wenn es in der Gemeinde jemanden gibt, der Lust hat, sich in dieser

lohnenswerten Arbeit mit dem Nachwuchs unserer Gemeinde einzubringen, melde sich bitte im Pfarramt.

Aber da gibt's noch mehr:

angespielt I

Am 17. Dezember vom 14 Uhr bis 17 Uhr ist Spiel und Spaß angesagt:

Wir veranstalten einen Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder. Wir werden jeweils eine Stunde Brettspiele/Tischspiele spielen, basteln, und Bewegungsspiele spielen. Wer mag darf auch gerne sein Lieblingsbrettspiel mitbringen. Anmeldungen wieder im Pfarramt.



KIRCHE MIT KINDERN



angespielt II

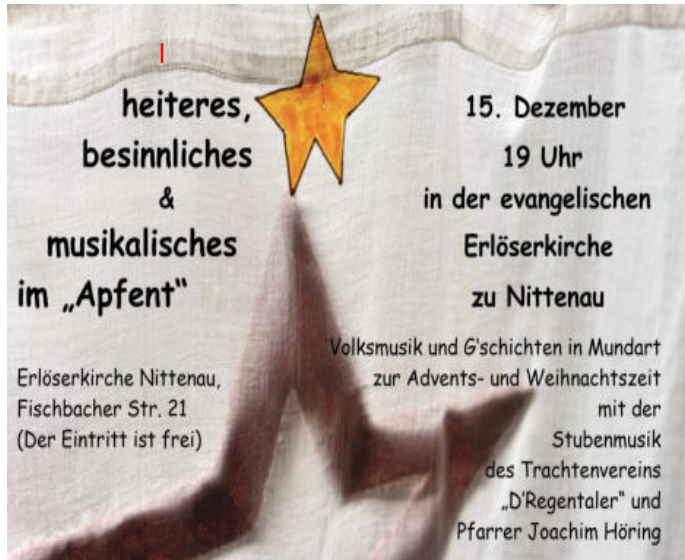
Auch die Proben für das Krippenspiel zum diesjährigen Familiengottesdienst an Heilig Abend um 15 Uhr haben begonnen und die Gemeinde darf gespannt sein, auf welche Gestalten der kleine Engel stoßen wird, wenn er sich **auf die Suche nach Gott** machen wird ...

?
?
?
?



angestimmt

... werden die Instrumente der Stubenmusik des Trachtenvereins „D'Regentaler“ für eine besondere Veranstaltung im Advent: Pfarrer Höring wird am Donnerstag, 15. Dezember um 19:00 Uhr heiter-besinnliche Texte zu Advent und Weihnachten lesen und die Stubenmusik unter der Leitung von Hans Hien wird die musikalische Gestaltung übernehmen.



heiteres,
besinnliches
&
musikalisches
im „Apfent“

15. Dezember
19 Uhr
in der evangelischen
Erlöserkirche
zu Nittenau

Volksmusik und G'schichten in Mundart
zur Advents- und Weihnachtszeit
mit der
Stubenmusik
des Trachtenvereins
„D'Regentaler“ und
Pfarrer Joachim Höring

Erlöserkirche Nittenau,
Fischbacher Str. 21
(Der Eintritt ist frei)

‘s Kripperl

Inmittn Stroh
a's Christuskind,
zwoa Schaf, a Esl
und a Rind.
Maria, Josef
knian danebn;
de Hirtn tuan
an Beistand gebn.
Da Stern leicht hell,
drei Heil'ge Herrn
und ollesamt
des Kind vaehr.

(Oskar Stock)



VOICES IN JOY

Nittenau
Leitung: Dr. Wolfgang Wagner
voicesinjoy.de

**Weihnachts-
Konzert**

Deutsche Weihnachtslieder
Gospel-Oratorio »There is a light«
von Lorenz Maierhofer
Weihnachtscarols u. a. von
John Rutter

Voices in Joy
Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Regensburg

4. Dezember, 16 Uhr
Kath. Stadtpfarrkirche Nittenau
Eintritt: 12 Euro (ermäßigt 8 Euro)

Ihre Gemeinde gratuliert

...mit dem Monatsspruch für
Dezember:



...mit dem Monatsspruch für
Januar:



..mit dem Monatsspruch für
Februar:



angeklopft

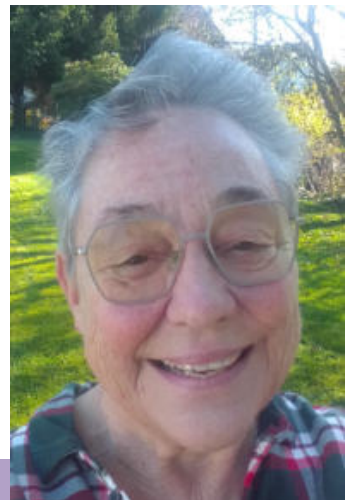
Es hat sich ja wahrscheinlich inzwischen herumgesprochen, dass ich gerne Besuche mache. Unter dem Motto „Wenn die Menschen nicht in die Kirche kommen (können), dann gehe ich eben zu Ihnen hin“, bin ich letztes Jahr im Januar angetreten. Es war mitten im härtesten Corona-Lock-down. Corona ist irgendwie weg, aber meine Freude am Besuche machen nicht. Fast immer ergeben sich interessante Begegnungen mit den älteren Gemeindegliedern, und wenn es manchmal nur Tür- und Angelgespräche sind.

Seit Sommer sind wir jetzt zu zweit: Frau Hannemarie Tillmanns aus Bruck hatte sich angeboten, ebenfalls Geburtstagsbesuche zu machen. Ich freue mich darüber sehr. Wenn es noch jemanden gibt, der ebenfalls gerne Leute besucht, dann darf er oder sie sich im Pfarramt melden.

Joachim Höring

(Foto:

H. Tillmanns)



*Aus den
Kirchenbüchern*

*Kirchliche
Bestattungen:*

Taufen:

GENESIS 16,13

Du bist ein
Gott, der mich **sieht.** «

JAHRESLOSUNG 2023

angerufen

So können Sie uns erreichen:

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon: 09436 / 424

im Pfarramt am Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr: Tina Gerling

Pfarrer:

Joachim Höring, Telefon 09436 / 424, mobil 0151-41906613

E-Mail: joachim.horing@elkb.de

Kirchenvorstand

Andreas Deml, Vertrauensmann, Telefon 09434 / 202709

Finanzen

Gesamtverwaltungsstelle Passau

Diakonie

Diakonisches Werk Cham e.V.

Soz.päd. (FH) Johanna Gruber, Telefon: 09971 / 994742

Dekanatsjugendwerk Cham

Dipl. Religionspädagoge Fabian Geissler, Schmidstr. 15a, 94234 Viechtach

Telefon 09942 / 801877 oder mobil 0157 / 75756871

www.nittenau-evangelisch.de

Impressum

Teil des Ganzen - Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon 09436 / 424, Fax 09436 / 902968

e-mail: pfarramt.nittenau@elkb.de

Verantwortlich: Pfr. Joachim Höring

Mitarbeit: J. Höring, A. Deml

Konto: 242 859 bei Spk Nittenau, BLZ 750 510 40

IBAN: DE 59 7505 1040 0000 2428 59 BIC: BYLADEM1SAD

Auflage: 1.100

Druck: Hofmann, Regensburg

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Datum, Anlass	Bodenwöhr	Nittenau	Kollekte bestimmt für:
27. November, 1. Advent	8:30 Uhr	10 Uhr	Brot für die Welt
4. Dezember, 2. Advent	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Dekanatskollekte: Jugendarbeit
11. Dezember, 3. Advent	8:30 Uhr	10 Uhr	Medienerziehung
18. Dezember, 4. Advent	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Glockenwartung
24. Dezember, Heilig Abend	17:30 Uhr	15 Uhr; 23 Uhr	Brot für die Welt
25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr m.A.	---	Evangelische Schulen in Bayern
26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag	---	10 Uhr m.A.	Partnerschaft mit Costa Rica
31. Dezember, Altjahresabend	---	17 Uhr	Brot für die Welt
1. Januar, 1. So. nach dem Christfest	10 Uhr m.A.	---	Eigene Gemeinde: Orgel Nittenau
6. Januar, Epiphanias	10 Uhr m.A.	---	Weltmission
8. Januar, 1. Sonntag nach Epiphanias	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Gemeindebrief
15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphanias	8:30 Uhr	10 Uhr	Telefonseelsorge
22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphanias	8:30 Uhr	10 Uhr	Diakonisches Werk der EKD
29. Januar, letzter So. nach Epiphanias	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Kindergottesdienst
5. Februar, Septuagesimae	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Evangelischer Kirchentag
12. Februar, Sexagesimae	8:30 Uhr	10 Uhr	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
19. Februar, Estomihi	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Jugendarbeit
26. Februar, Invokavit	8:30 Uhr	10 Uhr	Eigene Gemeinde: Orgelwartung